



Samstag, 31. 08. 2013

auf dem Parkplatz am Freibad in Remlingen

15:00 Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten des Wahlkreises Salzgitter – Wolfenbüttel zu dem Thema Atomenergie / Energiewende

Familienfest

Redebeiträge: **Helmut Jäger** von Solvis, **Heike Wiegel, Udo Dettmann, Lutz Seifert**

Musik: **Bernhard Foitzik**

Lyrik: **Thorsten Stelzner**

Kinderbetreuung, Kindergarten Eilum

Kickertunier, Jugendzentrum Schöppenstedt

Infostände und vieles mehr

20:00 **Feine Herren,**

Rock und Soul auf die feine Art

UnterstützerInnen:



Um das leibliche Wohl kümmern sich **Matze Klein** aus Remlingen und **Renate Brodocz** aus Braunschweig.



Weitere Infos unter www.aufpassen.org oder www.asse2.de

Veranstalter Verein „aufpASSEn e. V.“,

Spendenkonto 400 214 3900 BLZ 430 609 67 GLS Gemeinschaftsbank e

V.i.S.d.P.: Lutz Seifert, Assestraße 34, 38170 Groß Vahlberg



Samstag, 31. 08. 2013

auf dem Parkplatz am Freibad in Remlingen

15:00 Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten des Wahlkreises Salzgitter – Wolfenbüttel zu dem Thema Atomenergie / Energiewende

Familienfest

Redebeiträge: **Helmut Jäger** von Solvis, **Heike Wiegel, Udo Dettmann, Lutz Seifert**

Musik: **Bernhard Foitzik**

Lyrik: **Thorsten Stelzner**

Kinderbetreuung, Kindergarten Eilum

Kickertunier, Jugendzentrum Schöppenstedt

Infostände und vieles mehr

20:00 **Feine Herren,**

Rock und Soul auf die feine Art

UnterstützerInnen:



Um das leibliche Wohl kümmern sich **Matze Klein** aus Remlingen und **Renate Brodocz** aus Braunschweig.



Weitere Infos unter www.aufpassen.org oder www.asse2.de

Veranstalter Verein „aufpASSEn e. V.“,

Spendenkonto 400 214 3900 BLZ 430 609 67 GLS Gemeinschaftsbank e

V.i.S.d.P.: Lutz Seifert, Assestraße 34, 38170 Groß Vahlberg

Seit Januar 2010 steht fest, dass die Rückholung des Atommülls die einzigst sichere Option ist damit auch die nachfolgenden Generationen hier an der Asse sicher leben können.

Und was ist seitdem passiert?

Es wurde nun ein Asse - Gesetz geschaffen um die Rückholung zu beschleunigen. Aber auch dieses Gesetz erlaubt in der derzeitigen Fassung die Rückholung abubrechen. Ist das Gesetz vielleicht dafür da um die Rückholung gesetzeskonform zu beenden?

Damit die Rückholung auch wirklich beginnt müssen wir weiter Druck machen.

Auch schon früher hat man uns für dumm verkaufen wollen. So stellte Prof. Dr.-Ing. Klaus Kühn 1967 in einem Gutachten fest „dass die Gefährdung für die Schachanlage Asse II durch Wasser- oder Laugeneinbrüche als minimal anzusehen bzw. mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sogar auszuschließen ist. Vielmehr lässt sich die diesbezügliche Situation [in der Asse] - gerade auch im Vergleich mit anderen Salzvorkommen - als durchaus günstig bezeichnen.“

Dabei hat der Parlamentarische Untersuchungsausschuss Asse festgestellt, dass der Schacht Asse II eigentlich nie trocken war:

- Im Jahr 1939 lag der Wasserzulauf bei 7 m³ pro Tag.
- Drei bis vier Kubikmeter Süßwasser flossen im Jahr 1964 täglich zu und 0,7 Kubikmeter Lauge auf der 750 Meter Sohle. An der Universität Clausthal hatte die Asse bei einigen Professoren offenbar den Spitznamen „Pfütze“.
- Auch die Standsicherheit des Bergwerks Asse II war schon zum Zeitpunkt der Einlagerung des Atommülls 1967 nicht gegeben denn schon seit 1966 wurde eine Pfeilereinengung beobachtet, die sich in den folgenden Jahren linear fortsetzte. Trotz allem wurde in die Asse Atommüll eingelagert und diese Einlagerung als Forschung deklariert.
- 1995 wurde nachgewiesen, dass das Wasser der seit 1988 kontinuierlich in den Asse – Schacht fließenden Lauge aus den Grundwasser führenden Schichten im Deckgebirge stammt. Damit war die Aussage von Prof. Dr.-Ing. Klaus Kühn wiederlegt.
- Diese Erkenntnis wurde 5 Jahre geheimgehalten und in der Habilitationsschrift, die erst im Jahr 2000 veröffentlicht wurde, kommt der Name Asse gar nicht vor.

Aus diesen Gründen müssen wir weiter ‚aufpASSEn‘ und nicht glauben, dass die Rückholung nun automatisch durchgeführt wird.

Seit Januar 2010 steht fest, dass die Rückholung des Atommülls die einzigst sichere Option ist damit auch die nachfolgenden Generationen hier an der Asse sicher leben können.

Und was ist seitdem passiert?

Es wurde nun ein Asse - Gesetz geschaffen um die Rückholung zu beschleunigen. Aber auch dieses Gesetz erlaubt in der derzeitigen Fassung die Rückholung abubrechen. Ist das Gesetz vielleicht dafür da um die Rückholung gesetzeskonform zu beenden?

Damit die Rückholung auch wirklich beginnt müssen wir weiter Druck machen.

Auch schon früher hat man uns für dumm verkaufen wollen. So stellte Prof. Dr.-Ing. Klaus Kühn 1967 in einem Gutachten fest „dass die Gefährdung für die Schachanlage Asse II durch Wasser- oder Laugeneinbrüche als minimal anzusehen bzw. mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sogar auszuschließen ist. Vielmehr lässt sich die diesbezügliche Situation [in der Asse] - gerade auch im Vergleich mit anderen Salzvorkommen - als durchaus günstig bezeichnen.“

Dabei hat der Parlamentarische Untersuchungsausschuss Asse festgestellt, dass der Schacht Asse II eigentlich nie trocken war:

- Im Jahr 1939 lag der Wasserzulauf bei 7 m³ pro Tag.
- Drei bis vier Kubikmeter Süßwasser flossen im Jahr 1964 täglich zu und 0,7 Kubikmeter Lauge auf der 750 Meter Sohle. An der Universität Clausthal hatte die Asse bei einigen Professoren offenbar den Spitznamen „Pfütze“.
- Auch die Standsicherheit des Bergwerks Asse II war schon zum Zeitpunkt der Einlagerung des Atommülls 1967 nicht gegeben denn schon seit 1966 wurde eine Pfeilereinengung beobachtet, die sich in den folgenden Jahren linear fortsetzte. Trotz allem wurde in die Asse Atommüll eingelagert und diese Einlagerung als Forschung deklariert.
- 1995 wurde nachgewiesen, dass das Wasser der seit 1988 kontinuierlich in den Asse – Schacht fließenden Lauge aus den Grundwasser führenden Schichten im Deckgebirge stammt. Damit war die Aussage von Prof. Dr.-Ing. Klaus Kühn wiederlegt.
- Diese Erkenntnis wurde 5 Jahre geheimgehalten und in der Habilitationsschrift, die erst im Jahr 2000 veröffentlicht wurde, kommt der Name Asse gar nicht vor.

Aus diesen Gründen müssen wir weiter ‚aufpASSEn‘ und nicht glauben, dass die Rückholung nun automatisch durchgeführt wird.